Filmrestaurator*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Filmrestaurator*innen arbeiten in Film- und Fernsehanstalten sowie in Filmarchiven, Dokumentationszentren und Museen. Sie erhalten, pflegen und restaurieren alte Filme, Filmrollen, Filmschnitte, Rohmaterialien und dergleichen. Immer wichtiger wird in ihrer Arbeit die Digitalisierung alter Filme. Dabei arbeiten sie mit Spezialgeräten, Mikroskopen, Pinseln, Pinzetten, Chemikalien, Farben und Lösungsmitteln. Im Rahmen von Filmfestivals holen sie die Filme aus den Archiven und achten auf die sachgerechte Handhabung bei Neuvertonungen, Synchronisierungen oder Colorierungen von Schwarz-Weiß-Filmen.

Neben der Planung und Organisation von Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen sind sie auch mit verschiedenen Aufgaben im Rahmen der Erfassung, Archivierung und Lagerung der Filme befasst. Filmrestaurator*innen arbeiten vorwiegend in Filmstudios, Labors und Werkstätten im Team mit verschiedenen Fachkräften, wie z. B. Filmschnittmeister*innen oder Tontechniker*innen.

Ausbildung

Für den Beruf Filmrestaurator*in ist in der Regel ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium im Bereich Film und Restauration erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Filme sichten, erfassen, bewerten; Schadensanalysen und Diagnosen erstellen
- Konzepte und Maßnahmen zur Konservierung oder Restauration erstellen
- Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten planen, organisieren und durchführen
- Filme reinigen und desinfizieren, Retuschierungen oder Colorierungen anbringen
- dabei mit verschiedenen Chemikalien, Farben, Binde- und Lösungsmittel arbeiten
- Laborgeräte, Mikroskope, Feinwerkzeuge, Feinpinsel und andere Präzisionsgeräte bedienen
- bei der Digitalisierung (Übertragen des Films von Zelluloid auf digitalen Datenträger) mitwirken
- bei Neuvertonungen oder Synchronisierungen mitwirken
- Kamera- und Filmapparaturen, Gerätschaften im Tontechnik- und Schnittstudio bedienen
- Filme sachgerecht archivieren und lagern: Werte wie Raumtemperatur, Luftfeuchtigkeit, Luftzirkulation und Beleuchtung optimal einstellen und laufend kontrollieren

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Farbsehen
- gutes Sehvermögen (viel Lesen bzw. Arbeiten am Computer)
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen

- Anwendung generativer künstlicher Intelligenz (KI)
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- chemisches Verständnis
- Gefühl für Farben und Formen
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- Kunstverständnis
- technisches Verständnis

- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Sicherheitsbewusstsein

- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH